

öffentlich

Den 21.11.2019

I. Vorlage an

Verwaltungs- und Finanzausschuss	am 03.12.2019	Vorberatung
Gemeinderat	am 17.12.2019	Beschlussfassung

Betreff: Beschaffung von zwei Wechselladerfahrzeugen (WLF26 und WLF32-K) für die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim-Bissingen

Anlagen:

II. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von zwei Wechselladerfahrzeugen (WLF26 und WLF32-K) für die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim-Bissingen zum Gesamtpreis in Höhe von 791.004,90 Euro zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben: 791.004,90 €
Einnahmen: 122.000,00 € Landeszuschüsse

Profitcenter 1260 (Haushaltsplan 2019, Seite 143), Zeile 9,
Sachkonto: 78310000
Auftrag: 732126000110

III. Sachdarstellung und Begründung:

Für die Abteilungen Bietigheim und Bissingen der Freiwilligen Feuerwehr soll jeweils ein Wechselladerfahrzeug (WLF) beschafft werden. Es handelt sich in beiden Fällen um Fahrzeuge entsprechend der Konzeption des Landkreises Ludwigsburg, welche in der Sitzung des Gemeinderats am 17.07.2018 (DS GR 35.1/2018) im Rahmen des Baus entsprechender Fahrzeughallen bereits vorgestellt wurde.

Im Finanzhaushalt für das Jahr 2019 sind für das WLF26 der Abteilung Bietigheim Mittel in Höhe von rund 253.000,- Euro vorgesehen.

Für das WLF32-K der Abteilung Bissingen wurden Haushaltsmittel in Höhe von rund 351.000 Euro veranschlagt. Im Nachtragshaushalt 2019 wurden aufgrund gesteigerter Gewichtsanforderungen hierfür weitere 150.000,- Euro genehmigt.

Insgesamt stehen somit Haushaltsmittel in Höhe von 754.000,- Euro zur Verfügung.

Durch die Verwaltung wurden über das Landratsamt Ludwigsburg beim Regierungspräsidium Stuttgart Landeszuschüsse in Höhe von jeweils 61.000,- Euro, somit insgesamt 122.000,- Euro beantragt. Die Höhe richtet sich nach den Regelungen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu). Beide Anträge wurden bereits vollumfänglich genehmigt. Für das WLF32-K der Abteilung Bissingen hat das Regierungspräsidium Stuttgart zudem eine Ausnahmegenehmigung zur Erhöhung der Gesamtmasse auf 35 Tonnen erteilt.

Die Beschaffungen wurden ab dem 08.10.2019 europaweit ausgeschrieben. Bis zur Angebotseröffnung am 13.11.2019, 10.00 Uhr, sind für die Lose 1 und 2 jeweils drei rechtzeitige Angebote eingegangen.

Für beide Lose musste jeweils ein Angebot ausgeschlossen werden. In beiden Fällen wurde kein sogenannter „Behördenmotor“ angeboten, also keine manuelle Unterbrechung der Abgas-Regeneration. Die jeweiligen Fahrzeuge würden somit nicht den Vorgaben für Einsatzfahrzeuge mit hoheitlichen Aufgaben entsprechen.

Folgende Angebote gelangten somit in die Wertung:

Los 1 (WLF26 Abt. Bietigheim):

Firma Walser GmbH, 6830 Rankweil / Österreich
Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 262.906,70 Euro
Angebotspreis (brutto, mit Optionen): 277.656,75 Euro

Weiterer Anbieter:
Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 278.382,65 Euro

Los 2 (WLF32-K Abt. Bissingen)

Firma Walser GmbH, 6830 Rankweil / Österreich
Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 494.552,10 Euro
Angebotspreis (brutto, mit Optionen): 513.348,15 Euro

Weiterer Anbieter:
Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 522.156,53 Euro

Nach Auffassung der Feuerwehrführung sind die Optionen in den jeweiligen Angeboten sowohl sinnvolle als auch notwendige Ergänzungen. Die Verwaltung teilt diese Auffassung und schlägt vor, die optional angebotene Zusatzausrüstung mitzubeschaffen. Es handelt sich im Einzelnen um folgende Optionen:

Los 1: Bi-Xenon-Scheinwerfer, zwei Staukästen abschließbar, Kamera mit Sicht auf den Heckarm, Totwinkel-Kamera.

Los 2: Bi-Xenon-Scheinwerfer, zwei Staukästen abschließbar, Totwinkel-Kamera Oberkante Beifahrertüre, Ladekran Steckdose am obersten Ausleger, Ladekran hydraulische Seilwinde am Knickarm, Kamera mit Sicht auf Hakenarm, multifunktionales Anbausystem am Lasthaken.

Hintergrund für das Anbieten von Optionen ist die Vorgabe, dass Feuerwehrfahrzeuge grundsätzlich nach der jeweiligen DIN-Vorschrift ausgeschrieben werden müssen. Die Firmen können bei Ihren Angeboten jedoch zusätzliche Optionen hinzufügen.

Die eingegangenen Angebote wurden durch die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim-Bissingen zusammen mit der Agentur Kahle aus Sachsenheim, die die Ausschreibung und Beschaffung begleitet, ge-

prüft. Alle oben genannten Angebote erfüllen die Anforderungen der Ausschreibung, weshalb die Vergabe an die jeweilige Firma empfohlen wurde.

Die Mehrkosten in Höhe von insgesamt 37.004,10 Euro, eine Kostensteigerung von ca. 5 %, sollen über den Nachtragshaushalt 2020 finanziert werden.

Diese Beschaffung bzw. diese Drucksache ist mit der Feuerwehrführung und den Kolleginnen des Rechnungsprüfungsamts abgestimmt.

Der Gemeinderat wird um Zustimmung gebeten, den Auftrag für die Lose 1 und 2 jeweils an die Firma Walser GmbH in 6830 Rankweil / Österreich zu erteilen.

Kölz
Bürgermeister